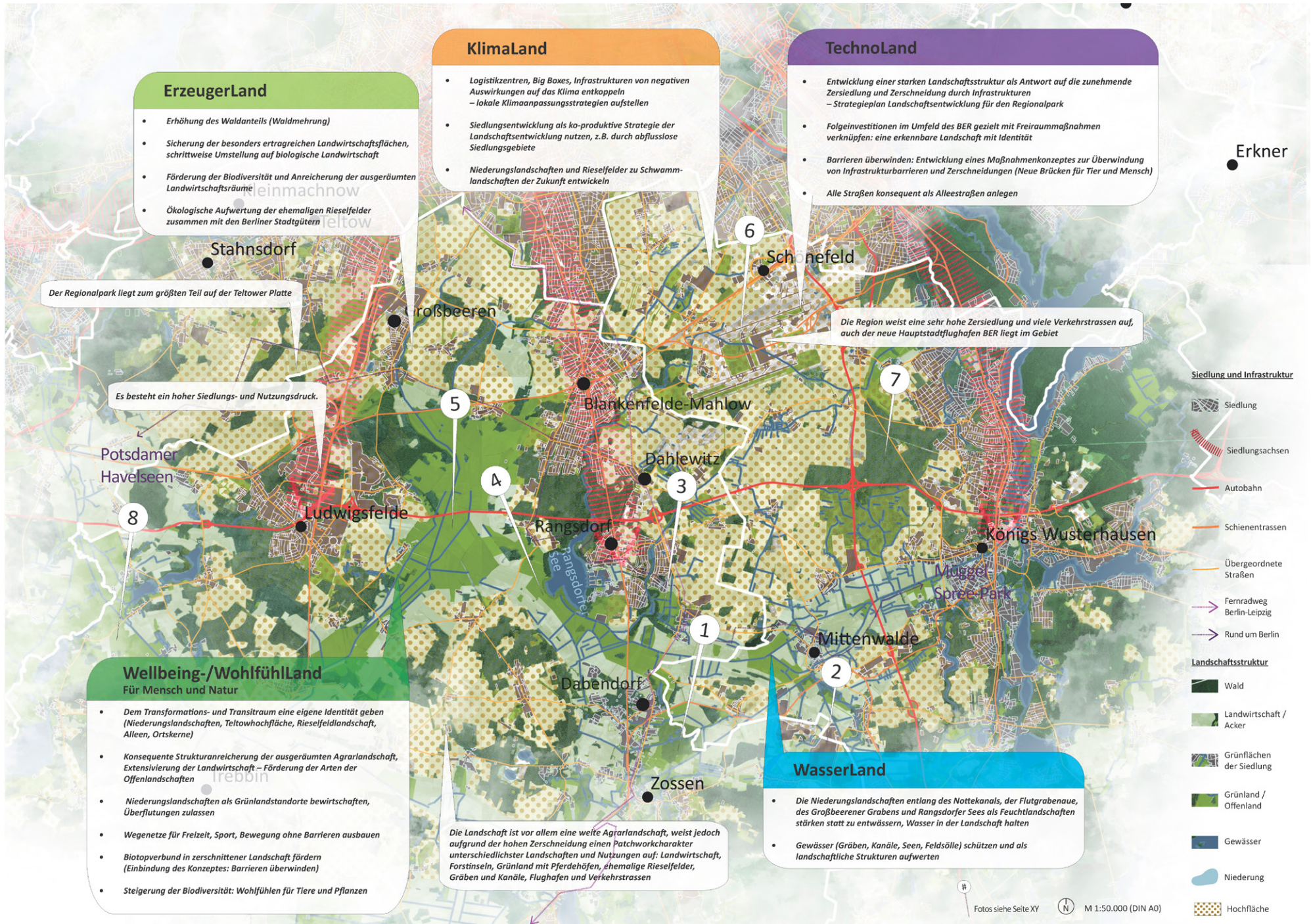


Handlungsfelder Teltower Platte



ErzeugerLand

- Erhöhung des Waldanteils (Waldmehrung)
- Sicherung der besonders ertragreichen Landwirtschaftsflächen, schrittweise Umstellung auf biologische Landwirtschaft
- Förderung der Biodiversität und Anreicherung der ausgeräumten Landwirtschaftsräume
- Ökologische Aufwertung der ehemaligen Rieselfelder zusammen mit den Berliner Stadtgütern

KlimaLand

- Logistikzentren, Big Boxes, Infrastrukturen von negativen Auswirkungen auf das Klima entkoppeln – lokale Klimaanpassungsstrategien aufstellen
- Siedlungsentwicklung als ko-produktive Strategie der Landschaftsentwicklung nutzen, z.B. durch abflusslose Siedlungsgebiete
- Niederungslandschaften und Rieselfelder zu Schwamm-landschaften der Zukunft entwickeln

TechnoLand

- Entwicklung einer starken Landschaftsstruktur als Antwort auf die zunehmende Zersiedlung und Zerschneidung durch Infrastrukturen – Strategieplan Landschaftsentwicklung für den Regionalpark
- Folgeinvestitionen im Umfeld des BER gezielt mit Freiraummaßnahmen verknüpfen: eine erkennbare Landschaft mit Identität
- Barrieren überwinden: Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes zur Überwindung von Infrastrukturbarrieren und Zerschneidungen (Neue Brücken für Tier und Mensch)
- Alle Straßen konsequent als Alleestraßen anlegen

Wellbeing-/WohlfühlLand

Für Mensch und Natur

- Dem Transformations- und Transitraum eine eigene Identität geben (Niederungslandschaften, Teltowhochfläche, Rieselfeldlandschaft, Alleen, Ortskerne)
- Konsequente Strukturaneicherung der ausgeräumten Agrarlandschaft, Extensivierung der Landwirtschaft – Förderung der Arten der Offenlandschaften
- Niederungslandschaften als Grünlandstandorte bewirtschaften, Überflutungen zulassen
- Wegenetze für Freizeit, Sport, Bewegung ohne Barrieren ausbauen
- Biotopverbund in zerschnittener Landschaft fördern (Einbindung des Konzeptes: Barrieren überwinden)
- Steigerung der Biodiversität: Wohlfühlen für Tiere und Pflanzen

Die Landschaft ist vor allem eine weite Agrarlandschaft, weist jedoch aufgrund der hohen Zerschneidung einen Patchworkcharakter unterschiedlichster Landschaften und Nutzungen auf: Landwirtschaft, Forstinseln, Grünland mit Pferdehöfen, ehemalige Rieselfelder, Gräben und Kanäle, Flughafen und Verkehrsstrassen

WasserLand

- Die Niederungslandschaften entlang des Nottekanals, der Flutgrabenaue, des Großbeereener Grabens und Rangsdorfer Sees als Feuchtländschaften stärken statt zu entwässern, Wasser in der Landschaft halten
- Gewässer (Gräben, Kanäle, Seen, Feldsölle) schützen und als landschaftliche Strukturen aufwerten

Der Regionalpark liegt zum größten Teil auf der Teltower Platte

Es besteht ein hoher Siedlungs- und Nutzungsdruck.

Die Region weist eine sehr hohe Zersiedlung und viele Verkehrsstrassen auf, auch der neue Hauptstadtflughafen BER liegt im Gebiet

Erkner

Beispielhafte Handlungsfelder in den Regionalparks (Stand Februar 2021)

Teltower Platte

Wasserland

- Die Niederungslandschaften entlang des Nottekanals, der Flutgrabenaue, des Großbeerener Grabens und Rangsdorfer Sees als Feuchtlandschaften stärken statt zu entwässern, Wasser in der Landschaft halten
- Gewässer (Gräben, Kanäle, Seen, Feldsölle) schützen und als landschaftliche Strukturen aufwerten

Erzeugerland

- Erhöhung des Waldanteils (Waldmehrung)
- Sicherung der besonders ertragreichen Landwirtschaftsflächen, schrittweise Umstellung auf biologische Landwirtschaft
- Förderung der Biodiversität und Anreicherung der ausgeräumten Landwirtschaftsräume
- Ökologische Aufwertung der ehemaligen Rieselfelder zusammen mit den Berliner Stadtgütern

Technoland

- Entwicklung einer starken Landschaftsstruktur als Antwort auf die zunehmende Zersiedlung und Zerschneidung durch Infrastrukturen – Strategieplan Landschaftsentwicklung für den Regionalpark
- Folgeinvestitionen im Umfeld des BER gezielt mit Freiraummaßnahmen verknüpfen: eine erkennbare Landschaft mit Identität
- Barrieren überwinden: Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes zur Überwindung von Infrastrukturbarrieren und Zerschneidungen (Neue Brücken für Tier und Mensch)
- Alle Straßen konsequent als Alleestraßen anlegen

Klimaland

- Logistikzentren, Big Boxes, Infrastrukturen von negativen Auswirkungen auf das Klima entkoppeln – lokale Klimaanpassungsstrategien aufstellen
- Siedlungsentwicklung als ko-produktive Strategie der Landschaftsentwicklung nutzen, z.B. durch abflusslose Siedlungsgebiete
- Niederungslandschaften und Rieselfelder zu Schwammlandschaften der Zukunft entwickeln

Wellbeing-/Wohlfühl-land für Mensch und Natur

- Dem Transformations- und Transitraum eine eigene Identität geben (Niederungslandschaften, Teltowhochfläche, Rieselfeldlandschaft, Alleen, Ortskerne)
- Konsequente Strukturaneicherung der ausgeräumten Agrarlandschaft, Extensivierung der Landwirtschaft – Förderung der Arten der Offenlandschaften
- Niederungslandschaften als Grünlandstandorte bewirtschaften, Überflutungen zulassen
- Wegenetze für Freizeit, Sport, Bewegung ohne Barrieren ausbauen
- Biotopverbund in zerschnittener Landschaft fördern (Einbindung des Konzeptes: Barrieren überwinden)
- Steigerung der Biodiversität: Wohlfühlen für Tiere und Pflanzen